

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Himmlisches Freuden-Mahl Der Kinder Gottes auff Erden**

**Rittmeyer, Johann**

**Lüneburg, 1747**

**VD18 12976628**

Dancksagung zu Gott vor dem Trost / so er uns in unserm Elend mittheilet.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-18034**

Danksagung zu Gott  
vor dem Trost / so er uns  
in unserm Elend mit-  
theilet.

2 Cor. 1. v. 5.

Gleich wie wir des Leidens Christi  
theil haben / also werden wir auch  
reichlich getröstet durch Christum.

**I**ch dancke dir / **HERR!**  
mein Gott! von gan-  
zem Herzen / und ehre  
deinen Namen ewiglich. Ich  
dancke dir / denn du hast es  
wol gemacht: Sibe/ um Trost  
war mir sehr bange / du aber  
hast dich meiner Seelen herz-  
lich angenommen / daß sie  
nicht verdürbe. Ich schrye zu  
dir in meiner Angst / da er-  
höretest du meine Stimme/ und  
mein Geschrey kam für dich  
zu deinen Ohren / und du trö-  
stetest mich / du bist mir treulich  
bengestanden / du hast meine  
Seele erhalten / und mich end-  
lich

lich auß meiner grossen Trübsal väterlich errettet.

O mein HErr und mein Gott! wie soll ich dir vergelten alle deine Wolthaten / die du täglich an mir thust? Wolan/ ich will den heilsamen Kelch nehmen / und des HErrn Namen predigen / ich will dich/ HErr/loben allezeit / und dein Lob soll immerdar in meinem Munde seyn.

Hilff / du getreuer Gott! daß ich diese meine Gelübde bezahle. Regiere / leite und führe mich / daß ich in steter Dancksagung für alle erzeigte Wolthaten täglich wachse und zunehre / durch deinen geliebten Sohn / meinen Erlöser und Heiland Iesum Christum / welcher mit dir und dem heiligen Geist lebet und regieret / gleicher Gott in Ewigkeit. Amen!

Ein

Ein schön Gebet / dar-  
innen der Mensch die Wol-  
thaten Christi betrachtet / sich  
mit ihm verbindet / und gerne  
danckbahr seyn will.

**S** Herr Jesu! mein Heiland  
wie gar groß ist deine Lie-  
be / wie herzlich sind deine  
Wolthaten / die du mir elenden  
bewiesen hast? Denn du hast  
mich nicht allein zu deinem  
Bilde geschaffen / sondern auch  
nach dem Fall wieder neu ge-  
bohren / und deinen heiligen  
Geist gegeben / daß ich durch  
desselben Gnade bey dir bestän-  
dich verharren / oder so ich je ei-  
nen Fehltritt thäte / mich wie-  
der zu dir bekehren möchte. Ja /  
mein Gott! du hast mir nicht  
allein meine Sünde vergeben /  
sondern mich auch zur Hoch-  
zeit des ewigen Lebens geladen /  
und willst / daß ich nu mit dir /  
meinem Gott / eine ewige Ge-  
mein-